

Vorbereitung für Ihr Afrika Abenteuer

Alle notwendigen Informationen in einem Dokument

Die 10 wichtigsten Tour-Hinweise

- Ihr **Tour-Dossier** gibt Ihnen nur eine grobe Orientierung. Das ist Afrika! Es werden weite Strecken zurückgelegt, Änderungen können jederzeit aus einer Vielzahl an Gründen auftreten. Jede Entscheidung wird im Interesse der Gruppe getroffen, um für alle die beste Lösung zu finden.
- **Respektieren Sie Ihre Mitreisenden** und lernen Sie sie kennen. Sie erwartet ein bunter Mix aus verschiedenen Altersgruppen, Nationalitäten und Kulturen und jeder kann seine eigene Geschichte erzählen – nutzen Sie diese Gelegenheit sich gegenseitig kennenzulernen.
- Der Platz im Truck ist begrenzt. **Nehmen Sie keinen Koffer mit!** Sondern eine Reisetasche oder einen Reiserucksack, der in das Schließfach passt. Wir können Ihren Koffer nicht mitnehmen oder müssen eine Gebühr dafür verlangen, falls er nicht in ein Schließfach passt. Es ist nicht fair Ihren Mitreisenden und den Guides gegenüber, wenn Sie für sich mehr Platz beanspruchen als alle anderen.
- Es geht bei unseren **Touren** nicht nur um die Ziele, sondern vor allem um das **Reisen**. Bereiten Sie sich auf viele Stunden im Truck vor, um von A nach B zu gelangen. Nehmen Sie Reisespiele mit, Kartenspiele, Bücher usw., damit Ihnen nicht langweilig wird.
- **Vergleichen Sie nicht das südliche Afrika mit Ostafrika** – es sind zwei komplett unterschiedliche Ziele!
- Unsere Touren sind hochwertige Abenteuer-/Overland-Truck-Touren – es sind keine geführte europäische Busreisen oder Lodge-Safaris. Bringen Sie dies nicht durcheinander. Lesen Sie weiter, falls Sie noch nicht wissen, was das genau bedeutet.
- Viele Touren werden in Richtung Norden oder Süden oder als Rundreise angeboten. Es gibt Campingtouren und Touren in festen Unterkünften, Teilnehmer reisen gemeinsam mit demselben Truck, und alle Mahlzeiten werden am Truck zubereitet und eingenommen – außer es ist im Tourverlauf anders angegeben.
- Wir haben ein Tour-Verbindungssystem – **wo eine Tour aufhört, beginnt eine andere**. Ihre Tour könnte ein Teil einer längeren Tour sein oder eine komplette Basistour. Auch Ihre Mitreisenden könnten nur einen Teil Ihrer Tour gebucht haben. Fragen Sie uns, wenn Sie näheres zu Ihrer Tour wissen möchten.
- Wir bieten für alle **Touren ganzjährig die gleichen Preise** an (berechnen diese anhand des durchschnittlichen Umrechnungskurses der letzten 7 Tage). Bereiten Sie sich auf warmes und kaltes Klima vor – alles könnte Sie erwarten!
- **Nabeln Sie sich von der Außenwelt ab**. Wir kommen in abgelegene Orte und der Sinn von allem ist es, dass Sie die Natur um sich herum genießen – fernab von Städten.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Was Sind Abenteuerreisen?.....	3
Wer ist für eine Abenteuerreise geeignet?.....	3
Camping oder feste Unterkunft?.....	4
Südliches vs. Östliches Afrika.....	5
Spezielle Anforderungen.....	5
Reiseversicherung.....	5
Ausstehende Zahlungen.....	5
Unterkünfte für die An- und Abreise, Transfers und Weiterreise.....	5
Flexibler Reiseverlauf.....	6
Ihr Reisepass.....	6
Visa – sehr wichtig!.....	6
Was ist mitzunehmen.....	6
Während der Tour.....	7
Auf was Sie sich einstellen sollten.....	7
Die Guides.....	8
Übersetzer.....	8
Trinkgelder.....	8
Die Gruppe.....	8
Ein normaler Tag auf Tour.....	9
Mahlzeiten.....	9
Transport in unseren Abenteuer Trucks.....	10
Entfernungen und Straßenverhältnisse.....	10
Mitwirkung und Interaktion – was wird von Ihnen erwartet?.....	10
Kommunikation.....	11
Klima und Wetterbedingungen.....	11
Wäsche waschen.....	12
Sicherheit.....	12
Fotografie.....	12
Verantwortungsbewusstes Reisen.....	13
Was ist inklusive und was nicht?.....	13
Activity Packages.....	14
Ihr Geld.....	14
Gesundheit und Sicherheit.....	15
Lokale Gesetze und Bräuche.....	17
Sicherheit.....	17
Tour Feedback.....	17

Vorwort

Eine positive Einstellung, offen zu sein für Neues und eine gute Vorbereitung machen Ihren Abenteuerurlaub zu einem unvergesslichen Ereignis. Dieses Dokument enthält viele generelle Informationen über unsere Touren. Für Details zu einzelnen Routen lesen Sie bitte das entsprechende Tour Dossier. Falls Sie dieses bei der Buchung nicht erhalten haben oder nicht finden können, kontaktieren Sie bitte info@billigeafrikareisen.de. Bitte denken Sie daran, Sie sind in Afrika. Standards und Services sollten nicht mit Ländern der ersten Welt verglichen werden. Schließlich sind Sie hier hergekommen, um von dieser Welt wegzukommen – um Afrika so zu erleben, wie es tatsächlich ist. Das Unerwartete ist bei Ihrer Tour inklusive – kostenlos! Hakuna Matata!

Wir bemühen uns die vorliegenden Informationen auf dem aktuellsten Stand zu halten, aber bitte beachten Sie, dass unerwartete betriebsbedingte Änderungen zu Veränderungen dieser Informationen führen können.

Was Sind Abenteuerreisen?

Eine Abenteuerreise ist eine Reise entlang einer vorgegebenen Route, die den abenteuerlustigen und budgetorientierten Reisenden anspricht. Man reist abseits der ausgetretenen Wege und viele der zu bereisenden Gebiete haben nicht die Infrastruktur, die Pauschalreisende benötigen. Die Route kann sich unter Umständen auf Grund von unvorhersehbaren Ereignissen von Zeit zu Zeit ändern.

Eine Abenteuerreise unterscheidet sich von einer Pauschalreise (mit einem Bus zum Beispiel). Anstatt das Angebot auf Transport und Unterkunft zu beschränken, zielt die Abenteuerreise darauf ab eine umfassende Erfahrung zu bieten. Mit inbegriffen ist auch die kulturelle Interaktion, Tierbeobachtung, soziale Interaktion und die Möglichkeit an einigen adrenalinfördernden Aktivitäten teilzunehmen, wie zum Beispiel Wildwasserrafting, Fallschirmspringen, Quadbiking oder Bungee Jumping.

Wir glauben, dass der Weg das Ziel ist. Wichtig ist das gesamte Erlebnis einer Abenteuerreise. Wir reisen zusammen, wir essen zusammen, lernen verschiedene Kulturen kennen und bilden ein starkes, sich gegenseitig unterstützendes Team. Obwohl unsere Reiseleiter professionell sind, sind Sie keine „Superhelden“ und werden Sie nicht zu sehr verwöhnen. Alle unsere Guides lieben Afrika von ganzem Herzen und werden Sie durch alle Herausforderungen mit einem Lachen begleiten.

Alles was wir für eine erfolgreiche Expedition brauchen, ist ein Platz unter den Sternen und Ihre Bereitschaft dies zu genießen. Ein typischer Tag bei uns beginnt bei Sonnenaufgang – wir leben nach der Natur und nutzen so viele Sonnenstunden wie möglich. Auf unseren Campingtouren z.B. schlagen wir unsere Zelte bei Dämmerung auf und während die Wasserkessel zum brodeln gebracht werden und der Duft unseres Abendessens in der Luft liegt, entspannen wir uns am Lagerfeuer, genießen die Gesellschaft und tauschen uns über unsere Erlebnisse aus.

Für diejenigen, die eine Tour mit Unterkunft gebucht haben, liegt der einzige Unterschied darin, dass Sie in einem Bett schlafen. Alle Mahlzeiten werden trotzdem von Ihrem Guide am Safari Truck gekocht und hier wird auch gegessen. Die Touren haben also trotzdem eine Campingatmosphäre. Am Abend haben Sie Zeit für Ihre persönlichen Tagebucheinträge, Karten- oder Brettspiele. Oder Sie genießen die Geräusche der afrikanischen Nacht. Jeder einzelne Trip ist anders – Und wir lieben es!

Garantiert in Afrika ist, dass nicht immer alles nach Plan läuft. Unerwartete Überraschungen entlang der Route sind sichergestellt. Dies bezieht sich sowohl auf Straßensperren auf Grund von Wetterbedingungen, technische Ausfälle (was vorkommen kann, aber nicht häufig der Fall ist) oder wilde Tiere im Camp! Alles ist möglich, aber denken Sie bitte daran, dass was auch immer geschieht, wir erfahren genug sind, um alle Situationen zu meistern und sicherzustellen, dass Sie einen fantastischen Urlaub haben!

Wer ist für eine Abenteuerreise geeignet?

Heutzutage kann beinahe jeder an einer Abenteuerreise teilnehmen. Früher waren hauptsächlich junge Leute in den Gruppen, aber seitdem Afrika ein immer beliebteres Reiseland geworden ist (Afrika ist z.B. deutlich zugänglicher geworden in den letzten 15 Jahren), hat sich auch das Alter unserer Kunden geändert. Vor 15 Jahren war das Durchschnittsalter der Reisenden zwischen 23 und 27 Jahren und mittlerweile haben wir Teilnehmer zwischen 8 und 80 Jahren. Nutzen Sie diese Gelegenheit, aus Ihrer Komfortzone auszubrechen und neue Menschen kennenzulernen – es gibt im Leben nicht allzu viele solche Gelegenheiten, also nutzen Sie sie!

Altersgruppen:

Das Durchschnittsalter unserer Camper liegt bei ungefähr 20 – 45 Jahren und unsere Gäste in festen Unterkünften sind gewöhnlich zwischen 35 und 60 Jahre alt. Diese Angaben sind allerdings sehr allgemein und können bei jeder Tour unterschiedliche ausfallen. Campinggäste reisen gemeinsam mit den Unterkunftsteilnehmern. In den Semesterferien sind vermehrt Studenten dabei und außerhalb der üblichen Ferienzeiten können die Altersgruppen sehr unterschiedlich sein.

Ein Bestandteil der Tour ist das Kennenlernen neuer Menschen, was bei wohl 99% der Tourteilnehmer kein Problem darstellt. Schließlich haben die Teilnehmer ähnliche Interessen, wenn Sie eine Abenteuer tour in Afrika buchen!

Gruppengröße:

Alle Touren bis auf Kapstadt bis Victoriafälle Camping (und die kürzeren Teilabschnitte dieser Tour – hier liegt die maximale Teilnehmerzahl bei 24) haben eine maximale Teilnehmerzahl von 18 Personen mit einem 24-sitzigen Truck. Bei kleinen Gruppen (extra Termine mit Aufpreis) sind maximal 12 Personen auf Tour – ebenfalls mit einem 24-sitzigen Truck (jeder bekommt eine Sitzreihe mit Fensterplatz – das ist ein einzigartiges Konzept und die „Business Class“ unter den Abenteuer touren).

Nationalitäten:

Auf unseren Touren sind verschiedene Nationalitäten vertreten, wobei ca. 50% unserer Reisenden aus englischsprachigen Ländern (USA, Kanada, UK, Australien, Neuseeland usw.) kommen. Die anderen 50% kommen aus Europa und Asien. Aufgrund der Vorgeschichte Afrikas ist die Anzahl der Reisenden aus den Niederlanden und Deutschland prozentuell hoch. Unter unseren Kunden befinden sich auch Reisende aus den skandinavischen Ländern und Asien.

Gruppenzusammensetzung:

Obwohl viele unserer Kunden als Paare oder in einer Gruppe von Freunden reisen, haben wir auch immer viele alleinreisende Kunden und der Anteil an weiblichen und männlichen Teilnehmern ist meistens recht ausgeglichen.

Ostafrikatouren erfordern eine etwas härtere und unerschrockenere Haltung zum Reisen und passen evtl. eher zu jüngeren Teilnehmern. Sollten Sie eine Tour zu den Berggorillas oder eine Kilimandscharbesteigung planen, sollten Sie wirklich fit sein und einen guten gesundheitlichen Zustand vorweisen können.

Die Tauglichkeit für unsere Reisen liegt nicht nur darin fit zu sein, es liegt mehr darin, auch schwierige Situationen problemlos zu bewältigen – sei es Einsinken im Schlamm bis zu den Ellenbogen, beim Rettungsversuch des Trucks, beim Klettern auf den nächsten Baum, um sich vor nahenden Büffeln in Schutz zu bringen oder auf der Suche nach dem einzigen Busch weit und breit, um sich dahinter zu verstecken – erwarten Sie das Unerwartete!

Camping oder feste Unterkunft?

Unsere Touren in Unterkünften dienen dazu die Lücke zwischen einem Camping Erlebnis und einer teuren Lodgeunterbringung zu füllen, während die Campingtouren eine wirklich afrikanische Erfahrung darstellen. Bei den meisten Touren reisen Camping- und Unterkunftsgäste gemeinsam. Dabei gibt es für die Tour keine Unterschiede – nur schlafen die einen in festen Unterkünften und die anderen im selbstaufgebauten Zelt. Generell werden alle Mahlzeiten von den Guides am Safari Truck zubereitet und dort wird auch gegessen – dies gilt sowohl für die Camping Touren als auch für die Touren in Unterkünften!

Camping gibt Ihnen die Freiheit, Ihr eigenes kleines Zuhause jeden Abend zu errichten. Sie erhalten von uns ein robustes Stoff-Iglu mit Stehhöhe (außer Sie sind sehr groß) und ca. 2,5m auf 2,5m Grundfläche. Für die Campingtour benötigen Sie ein eigenes Kissen, einen Schlafsack und Handtücher. Die Zelte sind leicht aufzubauen und haben biegsame zusammensteckbare Stangen – es gibt keine Mittelpföcke, mit denen Sie sich herumschlagen müssen. Sie können das Zelt komplett dicht machen, und es gibt auch nur ein Moskitonetz, das Sie zuziehen können, sodass Sie bei gutem Wetter mehr Luft hereinlassen können. Ihr Guide wird Ihnen den Zeltaufbau erklären, also passen Sie gut auf, damit das Zelt nicht durch falsche Handhabung kaputt geht. Jeder erhält zum Schlafen eine Matratze.

Camping ist günstiger und Sie müssen sich auf nichts und niemand anderen verlassen. Auch wenn Sie sich für die Campingvariante entscheiden, werden Sie vermutlich an einigen Orten in einer festen Unterkunft schlafen – in einem festen Bett. Bei den meisten Orten haben Sie außerdem die Möglichkeit, vor Ort zu einer Unterkunft „upzupgraden“ abhängig von der Verfügbarkeit der Zimmer.

Bitte erkundigen Sie sich über die klimatischen Bedingungen, wenn Sie eine Campingtour buchen. Wir übernehmen keine Verantwortung für Mutter Natur (Zelte, die bei Regen auf- und abgebaut werden, sind einfach irgendwann nass.) Die Zelte sind wirklich sehr robust, aber nach anhaltenden Wolkenbrüchen ist es sehr unwahrscheinlich, dass alles trocken bleibt.

Die meisten unserer Campingplätze haben gute Toiletten- und Waschanlagen, heißes Wasser ist manchmal jedoch ein Luxus. Glücklicherweise verfügen die meisten Camps aber über warmes Wasser. Einige der Campingplätze, die wir besuchen, sind Buschcamps und verfügen über gar keine Ausstattung.

Um unsere fantastischen günstigen Preise beizubehalten, erfolgt die Unterbringung bei Buchung der festen Unterkünfte demnach nicht in einem Luxus- oder 5-Sterne Hotel. Stellen Sie sich auf 2-4 Sterne Lodges und Chalets ein – meistens ist ein eigenes Badezimmer dabei. In manchen Gebieten nutzen wir auch feststehenden Zelte.

Beachten Sie bitte, dass generelle Unterkunftsstandards im südlichen Afrika höher sind als in Ostafrika. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Handtuch mit, da in den Unterkünften nicht immer eines vorhanden ist. Der Truck wird immer in der Nähe der Camper stehen, und einer der Guides wird Sie zu Ihrer Unterkunft begleiten. Vergessen Sie nicht Ihre Taschenlampe!

Bei Campingtouren können Sie ein Einzelzelt buchen, falls Sie alleine reisen. Alleinreisende mit Unterkunftsvariante müssen allerdings immer ein Einzelzelt buchen und den Zuschlag dafür zahlen.

Südliches vs. Östliches Afrika

Das südliche Afrika (Südafrika, Botswana, Namibia, Swasiland, Lesotho, Simbabwe, Mosambik) hat sich den Bedürfnissen seiner Besucher angepasst und viele Länder haben viel Aufwand betrieben, um ihren Gästen einen unglaublich schönen Aufenthalt bieten können mit unvergesslichen Erfahrungen. Sie werden meistens den gleichen Komfort vorfinden wie zu Hause und werden sich wundern, wie einfach es ist, seinen Weg überall hin zu finden. Das liegt natürlich auch daran, dass in diesen Ländern fast überall Englisch gesprochen wird. Die Infrastruktur ist tadellos und das Reisen in diesen Gebieten ist „komfortabel“. Die Unterkünfte entsprechen einem guten Standard und der Service ist hervorragend.

Ostafrika (Sambia, Malawi, Tansania, Kenia, Uganda) ist eher „rustikal“ und „einfach“ und dies liegt an der Beliebtheit der Nationalparks und der großen Anzahl an Wildtieren. Hier ist es nicht ungewöhnlich, dass es keine heiße Dusche gibt, ein Badezimmer geteilt werden muss, viele Stunden auf den Straßen verbracht werden, das eigene Trinkwasser kaufen zu müssen.... usw. aber wenn Sie dann die Magie der Menschen erleben und Zeuge der spektakulären Naturereignisse werden und die Tierherden über die Ebenen ziehen sehen – dann wird alles andere unwichtig.

Falls Sie mit uns bereits im südlichen Afrika gereist sind, erwarten Sie bitte nicht, dass eine Tour nach Ostafrika demselben Standard entspricht, besonders was Unterkünfte betrifft. Unterkunftsstandards sind sehr unterschiedlich im südlichen und im östlichen Afrika. Fahrzeiten und Distanzen sind größer in Ostafrika – das liegt auch an den schlechteren Straßenverhältnissen und den größeren Abständen zwischen den Zielen. Diese zwei Gebiete sind komplett unterschiedlich und Service und Leistungen ähneln sich nicht im Geringsten.

Spezielle Anforderungen

Bitte informieren Sie uns schriftlich im Voraus, ob Sie Allergien, spezielle Diätvorschriften oder Lebensmittelallergien haben. Setzen Sie uns bitte spätestens 1-2 Wochen vor Abreise davon in Kenntnis, sodass wir dementsprechend alles vorbereiten können. Bitte beachten Sie, dass es nicht darum geht, ob Sie gewisse Speisen mögen, wie z.B. „Ich mag keine Pilze“. Dies können Sie gerne Ihrem Guide vor Ort mitteilen. Für uns ist wichtig ob Sie z.B. von Pilzen krank werden oder ob Sie diese aus religiösen Gründen nicht essen können.

Reiseversicherung

Sie MÜSSEN eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen haben und Sie werden Ihre Versicherungsnummer angeben müssen, bevor Sie auf Tour gehen dürfen. Die Krankenversicherung muss den Fall abdecken, dass Sie im Ernstfall per Helikopter in ein Krankenhaus gebracht werden, denn bei unseren Touren befinden Sie sich häufig fernab von größeren Städten. Kreditkartenversicherungen beinhalten diese Leistung häufig nicht, daher sollten Sie dies genau überprüfen. Sie benötigen außerdem eine Reiserücktrittsversicherung.

Ausstehende Zahlungen

Überweisen Sie bitte alle ausstehenden Zahlungen bis spätestens 6 Wochen vor Tourbeginn. Wir behalten uns das Recht vor, Ihre Buchung zu stornieren, falls wir den fälligen Betrag nicht rechtzeitig in voller Höhe erhalten haben. In diesem Fall dürfen Sie nicht zur Tour antreten.

Unterkünfte für die An- und Abreise, Transfers und Weiterreise

Wir freuen uns, wenn wir Ihnen bei der Buchung von Unterkünften und Transfers vor und nach der Tour helfen können. Die Unterkünfte, die wir für Sie buchen können, befinden sich generell immer am Start- oder Endpunkt einer Tour (oder in nächster Nähe). Wir bieten Ihnen diesen Service an, um es für Sie leichter zu machen. Falls der über uns gebuchte Flughafentransfer nicht erscheint wie vereinbart, rufen Sie bitten die Notfallnummer an, die auf Ihrem Voucher steht, damit wir uns sofort darum kümmern können. Es kann manchmal vorkommen, dass die Kommunikation in einem anderen Land schwierig ist. Lassen Sie sich durch solche Vorkommnisse bitte nicht die restliche Zeit in Afrika verderben. Haken Sie es ab und geben der Tour die Chance, Ihnen das Beste von Afrika zu zeigen.

Tipp: Speichern Sie sich die Notfallnummer, die auf dem Voucher steht, gleich in Ihr Smartphone ein.

Bitte organisieren Sie sich die Weiterreise bereits bevor Sie auf Tour gehen, denn es ist schwierig, von unterwegs aus alles zu arrangieren. Wir bieten ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis für einen Transfer von den Victoriafällen nach Johannesburg. Fragen Sie uns bitte, falls Sie daran Interesse haben.

Bitte vermeiden Sie Ihren Flug am letzten Tag Ihrer Tour zu buchen, da die Tour später enden kann als geplant. Buchen Sie bitte Ihren Flug einen Tag nach dem offiziellen Tourende, denn ansonsten setzen Sie sich selbst und die Guides unnötig unter Druck. Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass Sie Ihren Flug verpassen, wenn Sie einen Flug buchen, der am Tag des Tourendes startet. Wir werden auch nicht mit dem Truck rasen und die Sicherheit unserer Teilnehmer gefährden, nur um Sie rechtzeitig zu Ihrem Flugzeug zu bringen. Denken Sie daran - erwarten Sie das Unerwartete.

Flexibler Reiseverlauf

Obwohl wir versuchen uns an den veröffentlichten Reiseverlauf zu halten, kann es dennoch zu Abweichungen kommen. Afrika ist unvorhersehbar und viele Faktoren können zu Änderungen des Reiseverlaufes führen. Falls wir gezwungen sind eine Änderung durchzuführen, werden wir trotzdem unserem Service treu bleiben und Ihnen weiterhin alles bieten was in der Broschüre angekündigt wurde. Sollten wir nicht in der Lage sein Ihnen dasselbe zu bieten, werden wir eine vergleichbare Erfahrung mit gleichem Wert anbieten. Selbstverständlich werden wir Sie so früh wie möglich über etwaige Planänderungen in Kenntnis setzen.

Ihr Reisepass

Ihr Reisepass muss über genügend freie Seiten für Visaeinträge verfügen. Planen Sie für jedes besuchte Land zwei Seiten ein. Bitte denken Sie daran, Ihren Reisepass am letzten Tag Ihrer Tour aus dem Safe des Hotels/ Backpacker zu nehmen und ihn einzupacken. Es ist absolut notwendig eine Kopie Ihres Reisepasses an Ihren Guide abzugeben; zusätzlich empfehlen wir, weitere Kopien in Ihrer Unterkunft oder bei Freunden zu hinterlassen. Bitte beachten Sie, dass afrikanische Länder auf die freien Seiten im Reisepass bestehen, wenn Sie einreisen. Denken Sie auch daran, wenn Sie am Ende der Reise von Afrika wieder zurück nach Hause fliegen!

Bitte beachten Sie auch, dass Ihr Reisepass eine Gültigkeit von mindestens 6 Monaten nach Abreise aus Afrika aufweisen muss.

Sie sind persönlich sowohl für die Gültigkeit Ihres Reisepasses, Visa und Impfpasses, als auch alle anderen Reisedokumente verantwortlich und tragen die dazugehörigen Kosten.

Es ist nicht empfehlenswert mehrere Reisepässe auf Ihre Tour mitzunehmen (um Visumskosten zu vermeiden). Wenn Sie beispielsweise nach Namibia einreisen wollen, wird die Einwanderungsbehörde zunächst die Ausreisebewilligung von Südafrika prüfen, welche sich in dem gleichen Reisepass befinden muss, um die Einreise zu gewähren.

Visa – sehr wichtig!

Da sich Visaanforderungen stetig verändern, bitten wir Sie sich an die Botschaften oder an eine Visa Service Stelle zu wenden, um die Anforderungen nochmals zu überprüfen und spätestens 4 Wochen vor Ihrer Abreise alle Anforderungen beisammen zu haben. Beachten Sie bitte, dass Sie zu 100% für die Organisation Ihrer Visa selbst zuständig sind und dies nicht in den Verantwortungsbereich von ShapShap Afrika Reisen fällt.

Alle Reisende müssen im Besitz eines gültigen Rückflugtickets sein oder beweisen, dass Sie das Land mit anderen Transportmitteln verlassen werden. Sie müssen ausserdem nachweisen können, dass Sie über ausreichende finanzielle Mittel verfügen (z.B. in Form von Kreditkarten), sodass Ihnen der Kauf eines Rückflugtickets möglich ist. Ein Visum für mehrere Einreisen ist empfehlenswert wenn Sie ein Land mehrmals betreten.

Beachten Sie bitte bei Touren, die Sie in das Okavangodelta führen, dass ein Visum für das mehrmalige Betreten für Namibia und/oder Botswana nötig ist. Sie können im Tour Dossier den genauen Tourverlauf finden und im Zweifel bei uns nachfragen, wenn Sie sich unsicher bzgl. der Visa sind.

Für Mosambik Touren müssen Sie sich rechtzeitig vor Ihrer Abreise um ein Visum kümmern, denn diese dauern erfahrungsgemäß relativ lange zur Bearbeitung – und es ist sehr schwierig und langwierig, das Visum direkt an der Grenze zu bekommen.

Was ist mitzunehmen

Ihr Gepäck ist auf EINE Reisetasche und EINEN kleineren Rucksack/Tragetasche begrenzt, und alles zusammen sollte nicht mehr als 20kg wiegen.

Eine generelle Faustregel ist: Wenn Sie selbst nicht im Stande sind ihr Gepäck zu tragen - dann haben sie definitiv zuviel eingepackt! Viele Reisende machen den Fehler zuviel Kleidung einzupacken.

Koffer sind für die Tour ungeeignet – besonders Hartschalenkoffer. Wir können keine Koffer transportieren oder müssen dafür eine Gebühr verlangen. Taschen mit Rädern sind ebenso nicht sehr hilfreich, weil die Wege vom Truck zum Zelt meist sandig sind.

Unsere kleinsten Schließfächer sind 70cm x 40cm x 38cm groß. Falls Ihre Tasche hier nicht hineinpasst, gibt es nicht viele andere Orte zum Verstauen und alle anderen Tourteilnehmer müssen Rücksicht nehmen. Sobald Sie ein paar Tage unterwegs sind, können Sie auf dem unebenen Untergrund auch keinen Koffer auf Rädern mehr ziehen – da ist es einfacher, einen Rucksack oder eine Reisetasche zu tragen. Außerdem passen diese für gewöhnlich in ein Schließfach. Ein Gürtel mit einem kleinen Geldfach oder ein Brustbeutel sind gute Möglichkeiten um Ihre Wertsachen zu verstauen.

Für unsere Campingtouren benötigen Sie einen eigenen Schlafsack. Vergessen Sie diesen auf keinen Fall! Eine Matratze erhalten Sie von uns vor Ort. Diese ist 5cm dick und ermöglicht ein bequemes Liegen. Falls Sie ein Kopfkissen brauchen, müssen Sie dieses selbst mitbringen.

Sie sollten folgendes einpacken:

Ausrüstung, die für alle Wetterverhältnisse geeignet ist:

- 2-3 Shorts/Röcke
- 1 Jacke/Anorak
- Trainingsanzug/Pullover
- 2 paar lange Hosen/Jeans
- 2 paar Wanderschuhe/Stiefel/Sportschuhe
- 1 paar Sandalen
- 3 oder 4 T-shirts/kurzärmelig oder leichte Sommerbekleidung
- 2-3 langärmelige Shirts
- Freizeitkleidung
- Schwimmsachen
- Unterwäsche und Socken
- Sonnenhut – vorzugsweise mit Nackenschutz
- Regenjacke
- Mütze und Handschuhe, falls Sie Winter reisen

Ihre Kleidung sollte einfach zu waschen und zu trocknen und bestenfalls bügelfrei sein. Vermeiden Sie Kunststoff, da dieser bei heißem Wetter sehr unbequem werden kann. Viele Reisende unterschätzen die Kälte in Afrika – denken Sie daran Pullover und Jacken einzustecken! Einige Nächte werden warm sein, aber Sie sollten aus Schutz vor Moskitos Ihre Arme und Beine abends stets bedeckt halten. Packen Sie Freizeitkleidung, aber auch etwas Schickes für das ein oder andere optionale Abendessen in einem Restaurant oder fürs Ausgehen im Club ein. Wenn Sie Brillen oder Kontaktlinsen tragen, dann packen Sie bitte auch Ersatzpaare ein.

Zusätzliche Gegenstände:

- Handtuch und Waschlappen
- Baby Tücher / Feuchttücher
- Persönliche Toilettenartikel
- Schlafsack
- Taschenlampe und Ersatzbatterien
- Kamera, Ersatzbatterien und Speicherkarten
- Wasserflasche
- Taschenmesser
- Insekten- und Moskitospray
- Sonnenschutz – und Après Lotion, Sonnenblock
- Sonnenbrille
- Uhr/Wecker
- Bio Waschmittel
- Kleine Reiseapotheke (Schmerzmittel, Pflaster, Après Lotion, Augentropfen, Anti-Durchfall Tabletten)
- Reisepass (plus eine Kopie von Ihrem Pass und Visa)
- Extra Reisepassfotos
- Impfausweis
- Geld
- Kleines Nähetui
- Plastiktüten
- Wäscheleine und Klammern

Rucksack für Tagesausflüge

Bitte sehen Sie im Tour Dossier nach, ob Sie für Exkursionen einen kleineren Rucksack benötigen (z.B. für das Okavangodelta, die Serengeti-Exkursion oder den Inselausflug in Mosambik). Sie können zu diesen Ausflügen nicht Ihr ganzes Gepäck mitnehmen.

Während der Tour

Auf was Sie sich einstellen sollten

Es ist sehr wichtig, zu unterscheiden was in der Kontrolle und Verantwortung von ShapShap Afrika Reisen und seinen Partnern liegt und was nicht. Man kann ShapShap Afrika Reisen nicht zur Verantwortung ziehen für Dinge, die nicht von uns kontrolliert werden können. Wenn Sie dies verstehen werden Sie eine realistische Perspektive und Erwartung haben.

An einer Abenteuer tour in Afrika teilzunehmen bedeutet auch, Hunderte, wenn nicht Tausende Kilometer mit einem Truck zurückzulegen. Dies gehört genauso dazu wie die eigentlichen Ziele, die wir besuchen. Nutzen Sie die Zeit im Truck um sich mit den Mitreisenden zu unterhalten, Karten zu spielen, Brotzeit zu machen und vor allem aus dem Fenster zu blicken. Saugen Sie diese fremde und schöne Welt in sich auf!

Einige Straßen werden angenehm – andere weniger angenehm zu befahren sein. Hier werden wir nur sehr langsam vorwärts kommen. Es ist außerdem schwer vorherzusagen, welche Straßen wir antreffen, wie das Wetter sein wird, ob es Stau gibt und was sonst passieren kann. Es kann also einmal kürzer und einmal länger dauern, bis wir unser Ziel erreicht haben. Bis dahin – nehmen Sie Ihre Armbanduhr ab, legen Sie Ihr Tablet weg, schalten Sie Ihr Smartphone aus und entspannen Sie sich einfach!

An einem durchschnittlichen Tag sind Sie vermutlich zwischen 5 und 14 Stunden im Truck. Es lässt sich schwer vorhersagen! Seien Sie auf alles vorbereitet.

Die Guides

Beide Besatzungsmitglieder sind ausgebildete und qualifizierte Reiseleiter, doch nur einer der Beiden wird als Ihr Reiseleiter fungieren. Obwohl alle unsere Angestellten bestens qualifiziert sind, vergessen Sie aber bitte nicht, dass auch sie nur Menschen sind. Abenteuerreisen verlangen unseren Guides sehr viel Energie ab auf Grund der langen Dauer und Natur dieser Reisen. Sie arbeiten 18 Stunden pro Tag, Woche für Woche, das ganze Jahr hindurch - das belastet jeden. Sie arbeiten aus Liebe zu ihrem Job und den Kunden, daher bitten wir Sie, sie mit Respekt und Anstand zu behandeln.

In der Vergangenheit ist es schon vorgekommen, dass Kunden unsere Reiseleiter für Dinge verantwortlich gemacht haben, die nicht von unseren Angestellten kontrollier- und steuerbar waren. Seien Sie bitte fair zu unseren Reiseleitern, denn sie sind nicht Ihre „persönlichen Diener“.

Manchmal müssen Ihr Guide und Fahrer wichtige Entscheidungen für die Gruppe in Bezug auf Gesundheit, Sicherheit und unvorhersehbaren Umstände, die außerhalb ihrer Kontrolle liegen, fällen. Diese Entscheidungen sind vielleicht nicht immer beliebt, sind aber zu Ihrem eigenen Wohl. Unsere Angestellten werden versuchen den Wünschen der Gruppe so weit wie möglich entgegenzukommen. Verständnis und Geduld Ihrerseits schätzen wir in solchen Zeiten jedoch sehr. Es ist in diesen Situationen möglich, dass beide Besatzungsmitglieder die Angelegenheit genau durchsprechen müssen, was für Sie bedeuten kann, dass die Aufmerksamkeit der Crew auf das vorliegende Problem gerichtet ist. Bitte wenden Sie sich zu jeder Zeit an Ihren Reiseleiter für etwaige Fragen, sodass Unklarheiten oder Missverständnisse sofort geklärt werden können. Der Guide verfügt über die endgültige Entscheidungsgewalt während der Tour und seinen/ihrer Entscheidungen ist bitte Folge zu leisten.

Übersetzer

Bei einigen Touren sind deutsche Übersetzer anwesend, die Teilnehmern helfen, deren Englisch nicht das Beste ist. **Die Tour wird aber trotzdem auf Englisch geführt.** Seien Sie sich dessen bewusst, dass die Übersetzer häufig Studenten sind, die die Tour selbst nicht kennen. Sie sind keine Guides und sind nur dafür da, bei Kommunikationsproblemen zwischen Gästen und Guides zu helfen. Es sind keine Reiseleiter und auch keine professionellen Dolmetscher. Sie übersetzen Satz für Satz zwischen Guides und Teilnehmern.

Trinkgelder

In Afrika sind Trinkgelder nicht zwingend notwendig. Der gewöhnliche Trinkgeldsatz in Restaurants liegt bei 10% für guten Service und wenn Sie der Meinung sind eine sehr gute Bedienung gehabt zu haben, fühlen Sie sich frei mehr zu geben. Taxifahrern gibt man normalerweise kein Trinkgeld. Wir geben Ihnen spezifische Informationen zum Thema Trinkgeld je nach Tour, wie z.B. für die Träger auf dem Kilimanjaro und die Pöler im Okavango Delta. Diese Informationen befinden sich in Ihrem Dossier unter dem Begriff „Optionale Aktivitäten“ bzw am Ende unter „Trinkgelder“.

Es ist richtig, dass unsere Reiseleiter hart arbeiten, jedoch erhalten sie auch einen Lohn, der dem Niveau dieser Branche entspricht. Dennoch kann der Crew ein Trinkgeld geben werden, wenn Sie der Meinung sind, dass sie besonders gut gearbeitet und/oder sich sehr bemüht haben

Falls Sie sich von einem Crew Mitglied unter Druck gesetzt fühlen, Trinkgeld zu geben, zögern Sie bitte nicht, uns dies zu berichten.

Die Gruppe

Das Reisen in einer Gruppe hat viele Vorteile und erlaubt Ihnen Erfahrungen mit Gleichgesinnten auszutauschen. Zudem ist es günstiger und ein weitaus sichererer Weg einen unbekanntem Kontinent zu erforschen. Wenn Sie Freundschaft mit Ihren Mitreisenden schließen, werden Sie Ihre Tour umso mehr genießen. Eine offene und aufgeschlossene Einstellung ist notwendig, da wir viele verschiedene Kulturen und Nationalitäten in unseren Safari Trucks haben.

Die Reiseleiter sind da, um für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen, wozu auch die Gruppendynamik gehört. Wenn Sie der Ansicht sind, dass ein Mitreisender sich unsozial verhält, dann empfehlen wir Ihnen, diese Person sachlich darauf anzusprechen. Sollten Sie sich damit nicht wohl fühlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Reiseleiter.

Sie reisen alle gemeinsam in einem Truck und um Konflikte zu vermeiden, bitten wir Sie sich nach dem Ablaufplan des Guides zu richten, damit der Truck und die Umwelt sauber und aufgeräumt bleiben. Der schnellste Weg Freunde auf Ihrer Tour zu verlieren, ist z.B. das Herumliegenlassen Ihrer stinkenden Schuhe...

Ein normaler Tag auf Tour

Unsere Tage beginnen sehr früh und enden spät. Auch wenn die meiste Zeit mit Reisen verbracht wird, werden wir den Tag mit vielen interessanten Dingen füllen. Rechnen Sie aber auch mit einigen Frustrationen. Erinnern Sie sich, Sie sind in Afrika und es verläuft nicht immer alles glatt. Mit Aufgeschlossenheit, einer flexiblen Einstellung und realistischen Erwartungen werden Sie gewiss eine tolle Zeit erleben.

Ein gewöhnlicher Tag beginnt um ca. 6 Uhr morgens und Abfahrten starten nach dem Frühstück gegen 7 Uhr. Es gibt einige Tage, an denen sehr früh gefahren werden muss, um die nächste Destination zeitig zu erreichen oder um einen einzigartigen afrikanischen Sonnenaufgang zu fotografieren. Das sind Bestandteile der Tour. Bereiten Sie sich auf das „Schlimmste“ vor, besonders im Winter, wenn die Tage kürzer sind.

Gewöhnlich halten wir zum Mittagessen entlang unserer Route. Abhängig von der Distanz bis zum nächsten Ort haben Sie an den Nachmittagen oft Zeit sich zu erholen oder die umliegende Gegend zu erforschen. Nach ein paar Tagen werden gewöhnlich zwei Nächte an einem Ort verbracht, um Ihnen und der Besatzung eine Verschnaufpause zu gönnen.

Mahlzeiten

Bei Ihrer Tour sind normalerweise 3 Mahlzeiten am Tag inklusive (außer es ist im Tour Dossier anders angegeben). Bis zu einem gewissen Grad können wir auf spezielle Diätanforderungen eingehen – allerdings dürfen Sie nicht vergessen, dass wir mit einer Gruppe reisen und die Guides in der Regel das Essen mithilfe von zwei Gaskochern zubereiten. Es ist also nicht immer möglich, „normales“ Essen zu kochen und zusätzlich glutenfrei, laktosefrei und vegetarisch.

Falls Sie **Veganer** sind, bekommen Sie von unseren Guides Salate, Gemüse, Obst, Reis, Bohnen, Nudeln, Müsli und Brot. Das Budget und die Zeit reicht leider nicht aus, um Quinoa, Samen, Nüsse, Tofu, Sojamilch und andere Eiweißprodukte einzukaufen. Bei unseren Supermarkt-Stopps sollten Sie also diese Dinge selbst einkaufen, falls Sie darauf nicht verzichten möchten. Sie müssen sie zwar selbst bezahlen, können sie aber von den Guides im Kühlschrank verstauen lassen.

Sprechen Sie bitte mit Ihren Guides über Ihre spezielle Diätanforderungen. Gemeinsam finden Sie eine Lösung auch bei einfachen Gegebenheiten für alle ein leckeres Essen zu zaubern. In Ostafrika ist es noch schwieriger, auf alle Essenswünsche einzugehen, da die Auswahl an Lebensmitteln begrenzt ist.

Wenn wir auf Reisen sind, werden die Guides immer wieder an Supermärkten anhalten. Vermeiden Sie es bitte so gut wie möglich, bei Straßenverkäufern Lebensmittel zu kaufen, da dies gesundheitliche Risiken birgt. Niemand weiß, woher die Lebensmittel kommen, wie sie transportiert und behandelt werden. Die Guides kaufen sehr verantwortungsvoll ein und achten darauf, dass die Lebensmittel von vertrauenswürdigen Quellen kommen – dies ist eigentlich nur in Supermärkten möglich. Straßenhändler stehlen außerdem häufig Lebensmittel und Ernten von ansässigen Farmen. Die Wirtschaft ist aber von diesen abhängig – wenn die Farmen aber finanziell nicht mehr existieren können, schädigt dies die ganze Gesellschaft.

Frühstück:

Frühstück gibt es früh am Morgen (falls Sie weiterfahren oder Aktivitäten anstehen). Es ist ein einfaches aber sättigendes Frühstück. Tee, Kaffee, Brot oder Toast, Müsli, Joghurt, Obst und falls es die Umstände erlauben und genügend Zeit bleibt, bereiten die Guides ein warmes Frühstück mit Rührei, Porridge, Bohnen und Speck oder French Toast zu.

Mittagessen:

Das Mittagessen wird meistens an einem Rastplatz an der Straße auf dem Weg zum nächsten Zielort zubereitet. Den Guides bleibt meist nur ca. eine Dreiviertelstunde, um alle aus dem Truck zu schaffen, das Essen zuzubereiten und anschließend wieder alle in den Truck zurückzubringen. Daher besteht das Mittagessen in der Regel aus Sandwiches und Salaten (Reissalat, Nudelsalat, Thunfischsalat oder grünem Salat), welche fix und einfach gemacht werden aber gut sättigen. Es gibt Speisepläne, nach denen sich die Guides richten sollen, um die Mahlzeiten möglichst abwechslungsreich zu gestalten.

Abendessen:

Abends haben die Guides Zeit, ein köstliches Essen zu kochen, das wertvolle Proteine, Gemüse und Kohlenhydrate enthält. Wir servieren Ihnen traditionelles Essen bestehend aus Braais (BBQ), Potjie (Eintopf), Bobotie (Auflauf), Spaghetti und Fisch oder Hühnchengerichten. Alle Mahlzeiten (sowohl für Camping- als auch Unterkunftsteilnehmer)

werden am Truck zubereitet. Schon allein das ist ein Abenteuer! Essen unter dem afrikanischen Sternenhimmel – mit neu gefundenen Freunden bei der Geräuschkulisse des wilden Afrikas – was wollen wir mehr!?

Die meisten Abende werden im Camp mit Gesprächen über Afrika verbracht. In Ihrem Tour Dossier finden Sie Details zu den einzelnen Orten und Unterkünften sowie zu Mahlzeiten, die nicht inklusive sind. Abends geht die Gruppe manchmal in die Stadt zum Essen. Nach oder während dem Essen gibt es häufig eine Lagebesprechung durch Ihren Guide. Nutzen Sie die Gelegenheit, um Organisatorisches anzusprechen oder andere Dinge zu diskutieren.

In Ostafrika gelten niedrigere Standards für Mahlzeiten als im südlichen Afrika, da weniger Zeit für die Zubereitung zur Verfügung steht (Sie werden tagsüber länger unterwegs sein). Lebensmittel sind teurer und es gibt weniger Auswahl.

Transport in unseren Abenteuer Trucks

Der Transport ist das wichtigste Bestandteil auf all unseren Abenteuerreisen. Lange Fahrten, holprige Straßen und mögliche maschinelle Probleme sind Bestandteil der Tour. Manchmal ist das Ausgraben des Trucks aus dem Schlamm sogar ein Highlight. Bitte seien Sie darauf vorbereitet.

Bitte beachten Sie, dass wir Trucks haben und keine Busse. Ihre Crew wäre sehr unglücklich, wenn Sie sie Busfahrer nennen.

Unsere Fahrzeuge sind mitunter die angenehmsten Fahrzeuge auf den Straßen Afrikas. Vergessen Sie dennoch dabei nicht das Wesen einer Abenteuer tour. Dies ist kein Busausflug und auch keine Tour der gehobenen Klasse. Es sind immer noch Budget Touren, die den Abenteuerurlauber ansprechen. Es gibt keine Toiletten und auch keine Klimaanlage im Truck.

Kein anderes Fahrzeug ist wie unsere Trucks ausgestattet. Wir befolgen strikte Wartungsrichtlinien, aber Ausfälle lassen sich nicht immer vermeiden. Bitte bewahren Sie Ruhe, wenn ein Problem auftritt, und versuchen Sie das Beste aus der Situation zu machen.

Die Aufhängung im Truck ist ein Federpaket System. Diese Pakete balancieren das Gewicht des Trucks helfen dabei, die Erschütterungen durch Schlaglöcher zu verringern. Dies fühlt sich anders an als die Luftdruck Stoßdämpfer, die wir gewohnt sind. Es ist alles etwas härter – aber die Luftdrucksysteme wären gar nicht in der Lage, mit den Straßenverhältnissen klarzukommen. Wenn ein Luftdrucksystem ausfallen würde, könnte sich der Truck überhaupt nicht mehr fortbewegen – die Federpakete würde dies nicht derart betreffen. Man könnte zumindest noch weiterfahren bis zu einem Ort, an dem der Schaden repariert werden kann.

Wir können Ihnen garantieren, dass Ihre Guides und der Reiseveranstalter diese Situationen mit einer Top-Priorität behandelt und alles in ihrer Macht stehende unternehmen, damit Sie so schnell wie möglich zurück auf Ihre Route gelangen.

Entfernungen und Straßenverhältnisse

Alle unsere Touren legen lange Strecken auf den Straßen von Afrika zurück. Unser Job ist es Ihnen die einzigartigen Seiten dieses Kontinents zu zeigen. Dies beinhaltet viele Fahrstunden auf den Straßen und kann auch aus folgenden Gründen nicht abgekürzt werden:

- Sie sitzen in einem Truck. Es ist kein Sportwagen! Die durchschnittliche Geschwindigkeit liegt bei ca. 80 km/Std. Es gibt Strecken, bei denen aufgrund schlechter Straßenbedingungen oder aus Sicherheitsvorkehrungen nur 30km/Std. gefahren werden kann.
- Generell sind die Distanzen in Afrika weitaus größer als was Sie aus Europa gewohnt sind. Es kann passieren, dass Sie zwischen unserem Start- und Zielpunkt nicht viel sehen außer offenen Ebenen. Die Distanzen, die wir täglich zurücklegen, liegen bei durchschnittlichen ca. 350 km. An einigen Tagen legen wir sogar Strecken von bis zu 650 km zurück! Das ist eine lange Fahrt - seien Sie also bitte darauf vorbereitet. Wir halten aber immer spätestens nach 2 Stunden Fahrt für eine kurze Verschnaufpause und Toilettenstop.
- Wir werden oft auf kurvigen Schotterstraßen fahren, wobei Ihre Sicherheit immer oberste Priorität hat. Denken Sie bitte immer daran, wenn Sie müde sind, unter der Hitze leiden oder einfach gereizt sind.

Mitwirkung und Interaktion – was wird von Ihnen erwartet?

Auch wenn wir die meiste Arbeit erledigen, verwechseln Sie eine Abenteuer Tour bitte nicht mit einem Strandurlaub. Ihre Mithilfe macht einen enormen Unterschied zum Gelingen der Tour aus. Je mehr Zeit die Guides für Sie haben, desto schöner wird die Tour. Ihre Integration steigert Ihr Tourerlebnis enorm.

Bei allen Touren wird nicht viel Mithilfe verlangt. Sie müssen lediglich:

- Beim Abwasch des Geschirrs behilflich sein
- Ihre Hilfe bei der Zubereitung von Mahlzeiten anbieten, falls die Zeit knapp ist
- Den Truck ein- und ausladen
- Ihr Gepäck ein- und ausladen
- Dabei helfen, den Truck und die Kühlbox sauberzuhalten (schließlich ist dies auch Ihr Zuhause für die nächsten Tage oder Wochen)
- Ihr Zelt auf- und abbauen. Beim ersten Mal ist es eine Herausforderung, bald schon ein Kinderspiel!

Die Guides sind für das Kochen zuständig - Sie sind jedoch jederzeit willkommen zu assistieren wann immer es möglich ist, und je mehr helfende Hände bereit stehen, desto angenehmer und schneller werden die Dinge laufen und desto mehr Spaß bedeutet es für alle.

Ihr Zelt und sämtliches Zubehör sowie Küchenutensilien werden Ihnen auf der Tour zur Verfügung gestellt. Bitte gehen Sie behutsam mit unseren Sachen um, denn bei Verlust oder Beschädigung ist die Wiederbeschaffung während der Tour nicht einfach.

Unsere Guides bereiten alle Mahlzeiten vor. Falls Sie selbst passionierter Hobbykoch sein sollten, teilen Sie uns das gerne mit, und Sie haben die Möglichkeit Ihre kulinarischen Köstlichkeiten mit der Gruppe zu teilen. Je mehr Sie sich integrieren, umso toller wird die Erfahrung.

Kommunikation

Eine erfolgreiche Tour hängt von offener und ehrlicher Kommunikation zwischen Ihnen, den Guides und Ihren Mitreisenden ab. Viele Probleme resultieren aus mangelnder Kommunikation.

Während der Tour

Halten Sie während der Tour die Kommunikation mit Ihren Mitreisenden und den Guides stets aufrecht. Dies ist der Schlüssel zu einem erfolgreichen Trip. Wenn Sie unzufrieden sind, dann sollten Sie das diskutieren. Probleme lassen sich nicht lösen, wenn niemand weiß, dass eins vorhanden ist. Zögern Sie zu keiner Zeit, unsere Guides anzusprechen. Auch Kleinigkeiten können sich zu einem Problem entwickeln, wenn sie nicht rechtzeitig zur Sprache gebracht werden.

Wie Sie für andere erreichbar bleiben

Der einfachste Weg, um mit Ihren Lieben daheim in Kontakt zu bleiben, ist eine Sim Karte für Ihr Handy in Ihrem jeweiligen Reiseland zu kaufen. Telefon Sim Karten sind in allen größeren Städten und sogar an manchen Grenzübergängen erhältlich und kosten nicht viel (ca. ZAR 20 – 30). Denken Sie jedoch bitte daran, dass dies immernoch eine Abenteuerreise ist und an manchen Orten kein Handyempfang sein wird.

Auch wenn Kommunikation mit der Außenwelt nicht immer einfach ist – seien Sie sicher, dass wir zu jeder Zeit wissen wo Sie sich aufhalten und immer in Verbindung mit unseren Guides stehen. Fühlen Sie sich frei Ihre Familienangehörigen und Freunde unsere Kontaktdaten zu geben, und sollte daheim ein Notfall eintreten, sind wir in der Lage Sie beinahe überall zu kontaktieren. Denken Sie aber bitte auch daran, dass Sie in einigen Gegenden keinen Strom haben – manchmal noch nicht einmal Funkkontakt – sollten wir jemanden auf Grund eines Notfalls per Boot, mit dem Auto oder per Flugzeug zu Ihnen hinausschicken müssen, wird diese Person auch dementsprechend vergüten müssen. Bitte informieren also Sie Ihre Angehörigen, dass wir nur jemanden zu Ihnen hinausschicken, wenn ein wirklicher Notfall vorliegt. Wir werden keinen unserer lokalen Partner 500 km weit zu Ihnen hinaus schicken, um Sie daran zu erinnern, Ihre Unterwäsche täglich zu wechseln.

Bei Notfällen kann Ihre Familie Sie unter der angegebenen Notfallnummer erreichen, die auf Ihrem Voucher angegeben ist. Sie können uns auch per E-mail unter info@billigeafrikareisen.de kontaktieren oder telefonisch unter +31 70 888 9519 erreichen.

Wir empfehlen Ihnen Ihre Familie und Freunde darüber in Kenntnis zu setzen, dass Sie auf Tour gehen und in dieser Zeit nur schwierig zu erreichen sind. In manchen Orten gibt es Telefonzellen, aber verlassen Sie sich bitte nicht auf ihre Funktionsfähigkeit. In Ostafrika können Sie mit einem Minutenpreis von 3 US-Dollars für ein Telefonat rechnen. Internet Cafes können in größeren Städten gefunden werden, aber oftmals sind sie sehr langsam und auch teuer.

Klima und Wetterbedingungen

Bitte vergewissern Sie sich über die Wetterbedingungen, die Sie auf Ihrer Tour erwarten können. Seien Sie darauf vorbereitet, dass das Wetter in Afrika sehr extrem sein kann. Zur Regenzeit sollten Sie sich darauf einstellen, nass zu werden und zu Trockenzeiten darauf, dass Sie „gebraten“ werden. Das Wetter ist ein Bestandteil Afrikas, kann zu Zeiten aber einen harten Kampf darstellen.

Die afrikanische Sonne ist sehr stark, besonders in Namibia und Botswana. Wir empfehlen Sonnenschutz mit mindestens Faktor 30 zu verwenden und einen Hut mitzunehmen. Von Oktober bis April können Sie extrem heiße Temperaturen erwarten. In den Wintermonaten kann es nachts sehr kalt werden, sogar Minusgrade können vorkommen, wobei es tagsüber aber meistens warm ist.

Im südlichen Afrika herrscht zwischen Oktober und Dezember eine moderate Regenzeit mit kürzeren Regenfällen. Die Hauptregenzeit beginnt im Februar und kann bis April andauern. Kapstadt wiederum hat ein anderes Klima und die meisten Regenfälle kommen im Winter zwischen Mai und August vor.

In Zentral- und Ostafrika beginnt die Regenzeit im Dezember und dauert bis April an. Botswana, Simbabwe und Sambia haben im Durchschnitt einen relativ geringen Niederschlag, meistens während der Sommermonate Oktober bis April.

Bitte beachten Sie, dass diese Werte lediglich generelle Angaben sind – die Wetterverhältnisse unterliegen nicht unserer Kontrolle. Die Regenzeit kann demnach mal früher oder auch später beginnen – oder vielleicht auch gar nicht. Örtliche Verhältnisse haben auch einen großen Einfluss – wenn Sie zum Beispiel an einem Kraterrand zelten oder in Küstennähe. Sie sollten also auch aufgrund von geographischen Gegebenheiten für alle Jahreszeiten vorbereitet sein.

Wäsche waschen

In den meisten Camps besteht die Möglichkeit Ihre Wäsche per Hand zu waschen. In Swakopmund, in Victoria Falls und in bestimmten Campinganlagen gibt es auch einen Wäscheservice. Bitte denken Sie daran, dass Sie umweltfreundliches Waschpulver für Ihre Wäsche mitbringen. Gegen eine kleine Gebühr können Sie Ihre Wäsche von Campangestellten waschen lassen – fragen Sie am Besten Ihren Guide.

Sicherheit

Der Truck hat zur Aufbewahrung von Reisepässen, Geld, Kreditkarten und Flugtickets einen Safe. Wir bitten Sie diesen Safe zu nutzen, um den Verlust Ihres Passes/Flugtickets oder ähnlichem zu vermeiden, da dies zu Verzögerungen und eventuell sogar dazu führen kann, dass Sie die Tour frühzeitig verlassen müssen. Der Safe ist allerdings nicht so groß, dass sämtliche Kameras, Handys, Ipods und andere technische Geräte untergebracht werden können. Diese Gegenstände sollten sich in Ihrer Handtasche/Rucksack befinden, die Sie jeder Zeit mit sich tragen sollten.

Unsere Camps sind so sicher wie möglich, aber Sie sollten trotzdem vorsichtig sein, da Touristen in Afrika leicht auszumachende Beute sind – genauso wie auch im Rest der Welt! Machen Sie Kopien von Ihren Reisedokumenten und bewahren Sie diese getrennt von Ihren Original-Dokumenten auf.

Ihr Eigentum unterliegt Ihrer eigenen Verantwortung. Es wird empfohlen eine Versicherung abzuschließen, wenn Sie vorhaben teure Gegenstände, wie z.B. Kameras, iPads, iPods und Laptops mit auf die Tour zu nehmen. Wir empfehlen Ihnen aber dringend, Computer zu Hause zu lassen.

Obwohl jede mögliche Sicherheitsvorkehrung befolgt wird, sind weder ShapShap Afrika Reisen noch unsere Partner oder dessen Mitarbeiter verantwortlich für im Truck oder anderen Fahrzeugen deponierte Gegenstände, die beschädigt werden oder verloren gehen – auch nicht für die im Safe gelagerten Gegenstände oder Geld.

Fotografie

Wann immer Sie ein Foto machen wollen, zögern Sie nicht Ihren Guide zu fragen, ob gehalten werden kann. Ihr Guide wird auch an Aussichtspunkten entlang des Weges halten, damit Sie wunderschöne Bilder schießen können. Achten Sie darauf, dass Sie genügend Speicherkarten (Filme) dabei haben und nehmen Sie auch Ersatzbatterien mit, da diese während der Tour schwer zu beschaffen sind. Wenn Sie an der Tour zum Serengeti oder Krüger Nationalpark teilnehmen, werden Sie mit Sicherheit sehr viele Fotos schießen um das perfekte Foto zu erhalten. 2GB Speicher sollte Ihr Minimum sein, doch wenn Sie ein leidenschaftlicher Fotograf sein sollten, empfehlen wir Ihnen eine größere Speicherkarte mit einer höheren Kapazität. Bitte passen Sie in staubigen Gebieten gut auf Ihre Ausrüstung auf. In manchen Camps haben Sie die Möglichkeit Ihre Batterien aufzuladen, doch dazu benötigen Sie den passenden Adapter.

Bitte machen Sie keine Fotos beim Grenzübergang, von Regierungsbauten und -beamten, Militäreinrichtungen und vermeiden Sie Bilder von der Armee, Polizei und sonstigen Objekten, die Ihnen Ihr Reiseleiter nennen wird.

Bitte denken Sie daran, dass wir als Gäste die Länder betreten und die jeweiligen Bräuche und Gefühle der Einheimischen zu respektieren haben. Manche Volksstämme in Süd- und Zentralafrika erlauben nicht, Fotos von ihnen zu machen. Bitte erkundigen Sie sich vorher bei Ihrem Guide, ob es genehmigt ist oder auch nicht. Es kann auch vorkommen, dass Sie eine kleine Gebühr für das Fotografieren einheimischer Menschen (besonders die Masaai) zu zahlen haben.

Verantwortungsbewusstes Reisen

ShapShap Afrika Reisen verpflichtet sich den Prinzipien des verantwortungsbewussten Umwelttourismus. Es wird sehr geschätzt, wenn Sie Bräuche, Gesetzgebung und Umwelt des Landes respektieren. Handeln Sie bitte umweltbewusst und entsorgen Sie Müll in entsprechender Art und Weise. Wir haben einen Abfalleimer an Board des Trucks und wir vergewissern uns vor Verlassen des Campingplatzes, dass wir ihn so verlassen werden, wie wir ihn vorgefunden haben.

Was ist inklusive und was nicht?

Es gibt keine All-Inclusive-Tour. Während der Tour wird es weitere Ausgaben geben wie Essen gehen in Restaurants, Trinkgelder oder Supermarkt-Einkäufe. Über Essen gehen und Trinkgelder haben wir bereits Details geschildert, aber für weitere Ausgaben in Form von Snacks, Getränken und Wasser in Flaschen müssen Sie selbst aufkommen.

Optionale Activity Packages:

Die Tour Dossiers sind inklusive der optionalen Activity Packages beschrieben. Sie müssen dieses Paket aber buchen, falls Sie an diesen Aktivitäten teilnehmen möchten.

Optionale Aktivitäten:

Wir bieten Ihnen eine tolle Tour, allerdings gibt es immer zusätzliche optionale Aktivitäten, die Sie während der Tour wahrnehmen können. Es gibt also für jede Tour eine Liste an optionalen Aktivitäten (zusätzlich zum Activity Package), die Sie während der Tour machen können. Sie finden diese Aktivitäten in dem entsprechenden Tour Dossier.

Bedenken Sie bitte, dass wir während der Wintermonate 5 Stunden weniger Tageslicht haben werden. Es kann also sein, dass Sie zu jener Zeit nicht alle optionalen Aktivitäten in Anspruch nehmen können. Zudem kann es passieren, dass wir aufgrund von unvorhergesehener Umstände erst später im Camp ankommen und eine optionale Aktivität dann nicht mehr möglich ist. Der Grund dafür, dass diese Aktivitäten optional sind, ist, dass sie nicht garantiert werden können. Es gibt sicherlich noch viele weitere optionale Aktivitäten als angegeben – Sie dürfen aber natürlich an allen Aktivitäten teilnehmen, die Sie interessieren!

Ihr Guide wird Sie bzgl. der Aktivitäten beraten. Sollten Sie gerne an einer Wildwasser Raftingtour oder Bungee Jumping teilnehmen wollen, werden wir sichergehen, dass Sie dies bei dem sichersten und professionellsten Anbieter buchen. Einige Anbieter für optionale Aktivitäten konkurrieren miteinander – die Gruppe muss sich also eventuell geschlossen für einen entscheiden.

Tun Sie was Sie sich leisten können

Leider kann sich nicht jeder die Teilnahme an allen Aktivitäten leisten. Wir versuchen unsere Tourpreise so gering wie möglich zu halten, ohne dabei an der Qualität zu sparen. Die optionalen Erfahrungen und Aktivitäten sind da, um Ihnen eine Auszeit von der Routine der Abenteuerreise im Tour-Stil zu geben. Sie machen Ihren Urlaub perfekt und verpassen Ihnen einen Adrenalin-Schub, wenn Sie einen brauchen! Wir haben sie sorgfältig nach dem Preis-Leistungsverhältnis, Spaßfaktor und den Erfahrungen unserer Kunden ausgesucht. Allerdings werden diese Anbieter nicht von ShapShap Afrika Reisen (oder unseren Partnern in Afrika) unterstützt und wir tragen keine Verantwortung für diese Aktivitäten. Es ist rein den Tourteilnehmern selbst überlassen, ob und an welchen Aktivitäten sie teilnehmen möchten.

Optionale Aktivitäten sind aus folgenden Gründen nicht im Reisepreis enthalten:

- Nicht jeder kann sich alles leisten
- Nicht jeder will alles mitmachen! (Es macht keinen Sinn jemanden aus dem Flugzeug zu werfen wenn er/sie Höhenangst hat!)
- Optionale Aktivitäten sind nicht immer verfügbar und sind abhängig von Zeit, Jahreszeit und Wetterbedingungen

Die Aktivitäten werden von professionellen Leuten durchgeführt, die diese Aktivitäten am besten beherrschen und ihre Fähigkeiten weitergeben können. Wir bringen Sie zu den Anbietern und überlassen Sie den Profis bei der Jagd nach dem „Thrill und Drill“ Ihres Lebens.

Beachten Sie bitte, dass sich die Preise, die in den Tour Dossiers angegeben sind, von Zeit zu Zeit ändern können und wir diese Preise der Anbieter nicht ständig im Auge haben. Wir geben aber unser Bestes, Ihnen korrekte und aktuelle Zahlen bereitzustellen, damit Sie Ihr Budget entsprechend vorbereiten können.

Falls Sie an einer Tour teilnehmen, die durch den Serengeti Nationalpark führt, gibt es Touren, die dies im Activity Package integriert haben und andere, die dies als optionale Aktivität anbieten. Machen Sie sich mit Ihrem Tour Dossier vertraut um sicherzugehen, dass Sie sich aller Kosten bewusst sind. Die Serengeti Exkursion muss im Voraus gebucht werden. Falls Sie also daran teilnehmen möchten, müssen wir Ihnen dafür einen Platz reservieren.

Falls Sie an einer Gorilla Tour teilnehmen, denken Sie bitte daran, dass eine zusätzliche Zahlung namens Gorilla Permit anfällt. Dies ist eine Gebühr für den Artenschutz, muss vorab in US Dollar bezahlt werden und ist nicht rückerstattbar. Wir benötigen für diese Zahlung außerdem Ihre Reisepassdetails um den Permit zu bestätigen.

Activity Packages

Dies ist eine optionale, zusätzliche Zahlung. Das Activity Package beinhaltet Aktivitäten, die wir für essentiell halten – was eigentlich nicht fehlen darf bei unseren Touren. Idealerweise würden wir die Kosten in den Tourpreis miteinrechnen, aber eventuell ist nicht jeder Teilnehmer daran interessiert. Diese Zahlung ist zu 100% transparent und ist auf unserer Webseite bei jeder Tour separat mitaufgelistet und erklärt. Wenn Sie die Leistungen des Activity Packages bei Ihrer Tour in Anspruch nehmen möchten, können Sie das Package bei Ihrer Buchungsanfrage mit auswählen und vor der Reise bezahlen, oder Sie bezahlen es am ersten Tag Ihrer Tour (in bar oder per Kreditkarte (5% Gebühr), falls Sie von Kapstadt oder Johannesburg starten).

Falls Sie das Activity Package nicht in Anspruch nehmen möchten, können Sie sich immer noch später dafür entscheiden und für die einzelnen Aktivitäten vor Ort bezahlen – aber denken Sie daran, dass dies dann von den Verfügbarkeiten abhängig sein wird.

Sie werden manchmal feststellen, dass es zwischen dem Preis für die Aktivität beim Anbieter selbst und dem Preis für die Aktivität in unserem Activity Package gewisse Diskrepanzen gibt. Dafür gibt es 3 Hauptgründe: Wir legen einen Preis für das ganze Jahr fest, aber einige Anbieter haben saisonal variierende Preise. Manche Anbieter haben US-Dollar Preise, welche wir wiederum in ZAR umrechnen müssen und dabei Umrechnungsraten im Voraus schätzen müssen, und schließlich, weil wir manchmal Preise festlegen müssen, bevor wir sie von den Anbietern erhalten, da wir bis zu 20 Monate im Voraus unsere Touren planen.

Ihr Geld

Natürlich kann mangelndes Geld zum weniger guten Gelingen einer Tour führen. Vergewissern Sie sich, dass Sie genügend Geld bei sich haben und teilen Sie sich Ihr Geld gut ein. Afrika ist nicht günstig. Gehen Sie vorsichtig mit Ihrem Geld um und schauen Sie sich die Preise der optionalen Aktivitäten in Ihrem Tour Dossier im Vorhinein an.

Im südlichen und östlichen Afrika werden lokale Währungen und US-Dollar weitestgehend akzeptiert. Die Umrechnungskurse für lokale Währungen können aber stark variieren. Sie sollten also bevor Sie auf Tour gehen die Umrechnungskurse im Auge behalten, falls Sie vor haben, lokale Währungen zu verwenden. Sie können dazu Webseiten wie z.B. www.xe.com besuchen.

Bargeld

Falls Sie US-Dollar mitbringen, achten Sie immer darauf, dass die Banknoten frühestens 2008 gedruckt wurden und falls möglich, verlangen Sie bei Ihrer Bank Geldscheine, die nicht zerknüllt oder beschädigt sind, damit Sie in Afrika keine Probleme bei der Bezahlung bekommen. Besorgen Sie sich auch ausreichend kleine Geldscheine für Trinkgelder. Tragen Sie das Geld am besten immer nah am Körper in einer Gürteltasche oder einem Brustbeutel. Es ist immer praktisch, wenn ein kleinerer Betrag schnell greifbar ist.

Kreditkarten

Die meisten Städte im südlichen und östlichen Afrika haben Geldautomaten, aber es können Gebühren für das Geldabheben verlangt werden. Visa und MasterCard werden am meisten akzeptiert, während Diners und American Express nicht immer akzeptiert werden. Die Karten sollten einen Chip und eine Pin besitzen, falls Sie planen, Geld damit abzuheben. Teilen Sie bitte vor Ihrer Abreise Ihrer Bank mit, dass Sie die Kreditkarte im Ausland benutzen werden, da sie die Karte sperren können, wenn Sie nichts von Ihrer Reise wissen.

Bankomatkarten / Debitkarten

Bankomatkarten (ATM) sind gut geeignet um nach der Ankunft in einem neuen Land Geld abzuheben. Dies wird zwar nicht immer möglich sein, aber in den meisten Fälle ist dies eine gute Option. Die Karten sollten einen Chip und eine Pin besitzen. Die Höhe des Betrags zum Abheben hängt davon ab, wie lange Sie sich in dem entsprechenden Land aufhalten werden und wie viel Geld Sie in diesem Land ausgeben möchten.

Straßenverkäufer

Sie werden eventuell Händlern auf dem Schwarzmarkt begegnen, die Ihnen nach Ihrer Ankunft in ihrem Land bessere Umrechnungskurse für Ihre US-Dollar anbieten als die Banken. Bitte lassen Sie sich nicht darauf ein – es ist das Risiko und den Ärger nicht wert. Außerdem sollten Sie Ihre ausländische Währung nicht vorzeigen.

Flughafengebühren

In einigen Ländern werden Flughafengebühren bei Antritt eines internationalen Fluges erhoben. Beachten Sie bitte, dass diese Gebühren lediglich in Bargeld bezahlt werden können. In der Regel immer am Besten in USD. Die Gebühren betragen in der Regel zwischen 10 USD und 60 USD, abhängig vom Abflugort.

Gesundheit und Sicherheit

Medikamente während der Tour

In jedem Truck befindet sich eine islierte Kühlbox, in der die Tourteilnehmer ihre Getränke tagsüber kühlen können. Da sich diese Box im Truck bei den Gästen befindet, ist es an ihnen gelegen, diese Box sauber zu halten und Eis zu besorgen, wenn diese Box kühl bleiben soll. Falls Teilnehmer Medikamente kühl halten müssen, ist dies der beste Ort dafür. Die Medikamente sollten in einer wasserdichten Box aus Plastik verstaut werden, sodass nichts nass oder beschädigt werden kann, trotz des Eises, Wassers und der Getränkeflaschen in der Kühlbox. Falls Ihre Medikamente noch kühler gelagert werden müssen, gibt es auch noch einen Gefrierschrank an Bord des Trucks. Es kann allerdings bei einigen Touren vorkommen, dass Sie für einige Tage nicht zum Truck kommen (z.B. Okavangodelta Exkursion, Mosambik Inselausflug, Serengeti Exkursion). Während dieser Ausflüge könnte es schwierig werden, die Medikamente entsprechend zu kühlen.

Generelle Sicherheit

Ihr Guide besitzt volle Autorität während Ihrer Tour und ist die letzte Entscheidungsinstanz. Das schließt auch Entscheidungen ein, die Ihre Sicherheit betreffen. Es ist sehr wichtig, dass Sie uns über etwaige gesundheitliche Beschwerden (Diabetes, Asthma, andere chronische Krankheiten, Allergien etc) und/oder die Einnahme von verschreibungspflichtigen Medikamenten, so früh wie möglich informieren. Wir befinden uns manchmal bis zu 300km weiter von der nächsten medizinischen Versorgungsmöglichkeit entfernt. Informieren Sie uns auch bitte frühzeitig wissen, falls Ihre Medikamente bei einer bestimmten Temperatur gelagert werden müssen! Bitte teilen Sie dem Tourguide auch ein leichtes Unwohlsein mit, da er eventuell einen Plan machen muss, um schnell medizinische Versorgung für Sie zu bekommen. Es kommt häufig vor, dass sich Reisende während der ersten zwei Wochen der Reise krank fühlen, was daran liegt, dass Ihr Körper auf die ungewohnten Bakterien und Erreger reagiert. In der Regel ist das eher unangenehm als besorgniserregend, aber nehmen Sie es nicht auf die leichte Schulter! Sprechen Sie mit Ihrem Guide.

AIDS ist ein enormes Problem in Afrika. Die HIV Rate liegt zwischen 20% und 50% der Bevölkerung. In einigen Gebieten ist sie sogar noch höher. Bitte seien Sie vorsichtig und denken Sie praktisch! Kondome sind billig oder sogar oft gratis verfügbar.

Erste Hilfe

An Bord des Trucks befindet sich ein Erste Hilfe Kasten für Notfälle und alle unsere Guides sind qualifiziert in Erster Hilfe. Der Erste Hilfe Kasten wird ausschließlich für Notfälle verwendet. Ihr Guide wird ihn nicht als Reisapotheke zur Verfügung stellen. Wir raten Ihnen daher dringend dazu eine eigene kleine Reiseapotheke mitzubringen. Vorgeschlagener Inhalt ist:

- Lippen Balsam
- Antihistamin Crème und/oder Tabletten
- Sonnencreme und After Sun Lotion
- Wasserreinigungstabletten
- Schmerztabletten
- Durchfallmittel
- Feuchtigkeitscreme
- Dehydrations Salze
- Pflaster und Bandagen
- Insektenspray
- Sterile Verbandsmittel
- Antiseptische Creme

Persönliche Hygiene ist sehr wichtig auf der Tour, da Sie in einer Gruppe in sehr warmen oder gar heißen Klimazonen reisen. Bitte seien Sie sorgsam in Bezug auf Ihre persönliche Sauberkeit. Krank sein auf einer Reise ist nicht lustig und das Wohlbefinden der Gruppe hängt stark von der Gesundheit aller Teilnehmer ab.

Es kommt häufig vor, dass einige Personen in der Gruppe an Durchfall leiden. Das ist generell nicht schwerwiegend und meistens als Reaktion des Körpers auf das ungewohnte Essen, Wasser oder die Malariatabletten zurückzuführen. Es kann aber auch ein Resultat mangelnder Grundhygiene sein. Sollten Sie an Durchfall leiden, informieren Sie bitte umgehend ihren Guide darüber.

Bitte achten Sie darauf dass Teller und Besteck ordentlich abgewaschen werden müssen, da dies der schnellste Weg ist, dass die gesamte Gruppe erkrankt. Stellen Sie sicher, dass Ihre Teller wirklich sauber sind. Wir stellen stets antibakterielles Spülmittel und Seife zur Verfügung. Stellen Sie sicher diese regelmäßig zu verwenden, besonders vor den Mahlzeiten.

Auslandskrankenversicherung

Bitte beachten Sie, dass es für eine Buchung Voraussetzung ist, eine adäquate Auslandskrankenversicherung zu haben. Wir benötigen die Details Ihrer Versicherungspolice bevor Sie die Erlaubnis erhalten an der Tour teilzunehmen. Die Auslandskrankenversicherung ist darum so wichtig, da Ihnen ohne eine solche Versicherung in den abgelegenen Gebieten nicht geholfen wird, es sei denn Sie haben den geforderten Betrag (der sich oft schnell in die Hunderttausende belaufen kann) in bar dabei haben. Sollte ein Notfall eintreffen und Sie müssen mit dem Helikopter in das nächstgelegene Krankenhaus geflogen werden, wird dies nur mit einer Versicherung geschehen. Dabei können lebenswichtige Minuten oder gar Stunden verstreichen! Gehen Sie bitte auf Nummer Sicher.

Bitte lesen Sie sich das Kleingedruckte bei den „gratis“ Kreditkartenversicherungen genau durch – Ihre Versicherung muss Sie im Krankheitsfall und im Falle eines Unfalls abdecken und den Rücktransport in Ihr Heimatland garantieren. Es ist wichtig, dass Sie im Notfall auch per Helikopter ins Krankenhaus geflogen werden können. Da viele Krankenhäuser in Afrika nicht westlichen Standards entsprechen, könnte es passieren, dass Sie nach Südafrika gebracht werden müssen wegen eines einfachen Problems.

Viele Auslandskrankenversicherungspolicen decken keine Adrenalinsportarten ab wie z.B. Bungee Jumping – bitte klären Sie das bevor Sie die Aktivität buchen.

Auslandskrankenversicherungen sind generell relativ günstig und wir raten Ihnen dazu eine separate Police in Ihrem Heimatland abzuschließen. Wenn Sie eine afrikanische Versicherung abschließen, seien Sie sich dessen bewusst, dass diese keinen Nottransport in Ihr Heimatland beinhalten. Im Notfall werden Sie nur zurück in das Land gebracht, in dem Sie die Versicherung abgeschlossen haben.

Wasser

Eines der am häufigsten auftretenden Probleme während der Tour ist Dehydrierung. Sie sollten mindestens 3 Liter Wasser pro Tag trinken und sogar mehr in den heißen Sommermonaten. Das Wasser ist in den meisten Fällen trinkbar, ihr Guide wird Sie darauf hinweisen, wenn Sie das Wasser nicht trinken sollten. Der Truck verfügt über einen Notfalltank von 200 Liter Wasser. Mineralwasser ist an den meisten Orten verfügbar, kann aber recht teuer sein. An einigen Orten wird es notwendig sein, dass Sie Ihr eigenes Wasser kaufen.

An Bord des Trucks gibt es einen 200l Tank mit Wasser und jeder darf dieses Wasser trinken. Die meisten Teilnehmer kaufen lieber ihr eigenes Wasser, da ihnen das Wasser aus dem Tank nicht schmeckt. Falls Sie aber möchten, dürfen Sie gerne davon trinken.

Malaria

Malaria ist ein schwerwiegendes Problem in Afrika. Es muss aber nicht zu Ihrem Problem werden, wenn Sie sorgsam mit Ihrem Insektenspray umgehen und Sie Ihre Malariatabletten nehmen. Malaria wird von Moskitos übertragen und kommt besonders in Gegenden mit einer hohen Konzentration an Menschen und Wasser vor.

Die wichtigsten Punkte bzgl. Malaria:

- Vermeiden Sie es gebissen zu werden! Tragen Sie langärmelige Shirts, Socken/Schuhe und lange Hosen. Die meisten Moskitobisse passieren unterhalb des Knies.
- Halten Sie Ihr Moskitonetz geschlossen und seien Sie besonders vorsichtig nach Einbruch der Dunkelheit, denn dann werden die Malaria-Moskitos aktiv.
- Benutzen Sie eine Malaria Prophylaxe und sprechen Sie mit Ihrem Arzt über Optionen für Anti-Malaria-Tabletten
- Insektenspray ist das einzig wirksame Mittel zum Schutz. Bringen Sie ausreichend Insektenschutzmittel mit und benutzen Sie es gewissenhaft und regelmäßig! Achten Sie auf die Angabe von DEET auf der Flasche.
- Malaria Prophylaxe kann Malaria nicht verhindern, bekämpft die Krankheit aber im Falle einer Infizierung. Sie schützen Sie auch davor ernsthaft krank zu werden. Es ist NICHT wahr, dass Malaria nicht heilbar ist.

Impfungen

Wir raten zu den folgenden Impfungen für Ihren Aufenthalt in Afrika: Hepatitis A (Havrax), Cholera, Tetanus, Tollwut.

Falls Sie bereits eine vom Gelbfieber betroffene Region bereist haben, benötigen Sie einen Impfnachweis bevor Sie ein anderes Land betreten.

Falls Sie nördlich der Victoriafälle reisen, benötigen Sie in jedem Fall eine Gelbfieber Impfung. In Tropenkliniken bzw. bei Tropenärzten erhalten Sie Impfungen und Malaria Tabletten.

Alkohol und Drogen

Wir veranstalten keine „Sauf-Touren“. Wir wollen, dass Sie die Tour in vollen Zügen genießen, und es ist großartig, um das Lagerfeuer zu sitzen und Geschichten zu erzählen, während Sie Ihr Lieblingsgetränk genießen. Wir möchten aber vermeiden, dass unsere Gäste von morgens bis abends trinken, denn das ist nicht im Sinne der Tour und wird nicht gern gesehen. Sie laufen darüberhinaus auch eher Gefahr zu dehydrieren, wenn Sie Alkohol konsumieren. Die meisten Campingplätze haben eine Bar, und wir bitten Sie lediglich darum, den Alkoholkonsum auf einem normalen Level zu halten.

ShapShap Afrika Reisen toleriert KEINERLEI DROGEN auf unseren Reisen! Die Polizei kontrolliert unsere Trucks und Campinganlagen regelmäßig und wir überqueren zahllose Grenzen. Wenn Sie im Besitz illegaler Substanzen sind und mit eben jenen erwischt werden, können wir Ihnen nicht helfen. Vermeiden Sie daher bitte Drogen in irgendeiner Weise mitzuführen, Sie wollen schließlich keine Erfahrung mit den lokalen Gefängnissen machen!

Lokale Gesetze und Bräuche

Unsere Gäste werden dazu angehalten, alle Gesetze der Länder, die sie bereisen, zu befolgen. Das gilt besonders für das Schmuggeln und den Besitz von narkotisierenden Drogen und Feuerwaffen. Jeder Passagier, der dabei gesehen wird solche Gesetze zu missachten, riskiert dazu aufgefordert zu werden, die Tour umgehend zu verlassen, ohne eine Rückerstattung der Tourkosten erwarten zu können. Bitte denken Sie daran, dass wir Gäste in den Ländern sind, und es zeugt von guten Manieren die einheimischen Bräuchen und Sitten zu respektieren.

Sicherheit

Reisen in einem fremden Land hat seine potentiellen Risiken. Afrika ist nicht anders. Auf Grund der extremen Armut ist Bagatelldiebstahl weit verbreitet.

Folgende Grundregeln sind anzuwenden:

- Bringen Sie keine unnötig wertvollen Sachen wie Schmuck oder teure Uhren mit
- Lassen Sie Ihre persönlichen Besitztümer nicht unbeaufsichtigt herumliegen
- Seien Sie nicht verantwortungslos in Ihrem Verhalten! Seien Sie vorsichtig!
- Bleiben Sie immer in der Gruppe, besonders am Abend

Es wird auch dazu geraten, alle Ihre Reisedokumente zu kopieren und Sie separat aufzubewahren. Die Sicherheit des Fahrzeugs ist am wichtigsten auf der Tour und wir erwarten Ihre Unterstützung dabei den Truck vor Einbrüchen zu bewahren.

Auch wenn wir stets mit großer Vorsicht agieren, kann weder ShapShap Afrika Reisen noch seine Partner und dessen Angestellten die Verantwortung für jegliche Gegenstände, die Sie im Safe des Trucks deponieren, übernehmen.

Eine Reiseversicherung für persönlichen Gegenstände abzuschließen ist sehr ratsam, da Sie nicht über ShapShap Afrika Reisen abgesichert sind, weder für Gegenstände noch für Kleidung und Kameras. Sie sind jederzeit für Ihre Besitztümer selbst verantwortlich.

Es kann immer wieder einmal vorkommen, dass Fluglinien Gepäck verlieren. Dies ist für alle Beteiligten äußerst ärgerlich, denn die Airline muss Ihnen Ihr Gepäck hinterherbringen und Sie während der Tour erwischen. Sie wissen dann nie, wann Sie Ihr Gepäck wiederbekommen und erwarten eventuell von ShapShap Afrika Reisen (oder den Partnern vor Ort), dass sie sich darum kümmern. Dieser Prozess ist äußerst zeitraubend und glauben Sie uns, dass wir alles in unserer Macht stehende tun, um Ihr Gepäck so schnell wie möglich wiederzubeschaffen. Trotzdem übernimmt ShapShap Afrika Reisen (und die Partner in Afrika) keine Verantwortung für verlorengegangenes oder beschädigtes Gepäck, das während des Fluges verloren gegangen oder beschädigt wurde.

Während der Pirschfahrten (Safaris)

Wenn Sie auf einer Pirschfahrt (Safari) sind, egal ob an Bord des Trucks oder eines Allrad-Safarifahrzeuges, bitten wir Sie, jederzeit so leise wie möglich zu sein und keine plötzlichen Bewegungen zu machen. Nur so werden Sie die besten Chancen haben, Wildtiere zu entdecken. Wenn möglich, bringen Sie ein Fernglas mit. Vergessen Sie nie, dass Sie sich in der echten Natur und nicht in einem Zoo befinden. Niemand kann Ihnen garantieren, wie viele und welche Tiere Sie sehen werden. Die Guides und Partner vor Ort kennen die besten Plätze für Wildtiersichtungen und verfügen über ein umfangreiches Wissen über die Wildtiere. Trotzdem gibt es einfach nie eine Garantie dafür, dass die Tiere auch wirklich zu Gesicht bekommen.

Tour Feedback

Wir würden uns sehr glücklich schätzen, wenn Sie uns dabei helfen würden den Fragebogen auszufüllen, der Ihnen am Ende Ihrer Reise vorgelegt wird oder wenn Sie uns Ihre Kommentare mitteilen würden. Die konstruktive Ansicht von früheren Kunden haben uns dabei geholfen unsere Inhalte zu verbessern und die Standards hoch zu halten. Wenn Sie am Ende Ihrer Tour keinen Fragebogen erhalten, können Sie uns auch alle Ihre Kommentare an die folgende E-Mailadresse senden info@billigeafrikareisen.de

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE TOLLE REISE UND - SEE YOU ON THE ROAD...